

# LEGR-Mitglieder nehmen an den Nationalratswahlen teil

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastico grischun**

Band (Jahr): **73 (2011)**

Heft 4: **Hausaufgaben**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-720308>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# LEGR-Mitglieder nehmen an den Nationalratswahlen teil

Christina Bürgy, Primarschule Filisur

Im Herbst sind Nationalratswahlen.

Die Geschäftsleitung LEGR gibt seinen eigenen kandidierenden Mitgliedern und denen seiner angeschlossenen Verbände die Möglichkeit, sich in Form einer Carte blanche vorzustellen und empfiehlt seinen Mitgliedern diese KandidatInnen zur Wahl.



**Beatrice Baselgia  
Domat/Ems, SP**

Liebe Schulblatt-LeserInnen  
Schule ist längst nicht mehr Hoheitsgebiet von PädagogInnen. Anspruchsgruppen wie Eltern, Wirtschaftsverbände und politische Parteien stellen deutliche Forderungen und bestimmen mit, was und wie gelehrt wird. Damit wird der Bildungsauftrag immer schwieriger. Um diesem überhaupt noch gerecht werden zu können, braucht es entsprechende Rahmenbedingungen für die Schule und die Lehrpersonen. Bildungspolitik muss von PolitikerInnen mitgestaltet werden, die wissen, mit welchen Herausforderungen die Schule heute konfrontiert ist. Sie haben es mit Ihrem Wahlzettel in der Hand: Wählen Sie PolitikerInnen aus dem Bildungsbereich – machen auch Sie Bildungspolitik.

Beatrice Baselgia

#### PERSONALIEN

Beatrice Baselgia, Domat/Ems  
1956, verheiratet, 2 Söhne,  
Ausbildung: Primarlehrerin, Heilpädagogin, Heilpädagogische Früherzieherin  
Berufliche Tätigkeit: ehemalige Geschäftsstellenleiterin LEGR, Grossrätin, Gemeindepräsidentin



**Renata Birrer  
Lenzerheide, CVP**

ÜBER MICH: Ich bin 1959 in Luzern geboren und aufgewachsen. Meine Mutter stammte aus Grono in der Mesolcina. Während den Schulferien weilten wir mehrheitlich in Grono oder Braggio bei den Grosseltern. Mein Bezug zum Tal ist bis heute hoch geblieben. Nach dem Abschluss des Luzerner Primarlehrdiploms zog es mich nach Basel, wo ich das eidg. Turn- und Sportlehrerdiplom I erlangte. Seit 1990 lebe ich nun mit der Familie in Lenzerheide.

POLITISCHES ENGAGEMENT: Ich engagierte mich in Gemeinderat und Vorstand der Gemeinde Vaz/Obervaz, zuständig für das Departement Gesundheit und Soziales, und war Grossratsstellvertreterin. Seit 2008 bin ich Präsidentin der CVP Frauen Graubünden.

Meine Schwerpunkte sind die Anliegen der Jugend in Schule und Freizeit. Neben dem Sport- und Italienischunterricht habe ich während vieler Jahre als Volleyballtrainerin verschiedene Juniorinnenmannschaften geführt und mit Hilfe engagierter Personen den Jugendtreff «Tankraum» gegründet.

Im Jahre 2010 bin ich beruflich und politisch kürzer getreten, um eine lange gehegte Vision zu verwirklichen, den Bau eines Mehrfamilienhauses im Passivhausstandard.

[www.renatabirrer.ch](http://www.renatabirrer.ch)

# swahlen teil



**Elita Florin  
Bonaduz, CVP**

Bildung und Forschung sind Quellen unseres Wohlstands. Sie sind das Fundament einer starken Wissensgesellschaft, einer starken Volkswirtschaft und unserer direkten Demokratie. Ein starkes Bildungssystem ist fundamental und Bildungspolitik eine staatliche Kernaufgabe. Der aktuelle Entscheid des Bundesrates, die Bereiche Bildung, Forschung und Innovation in einem Departement zu vereinen, freut mich sehr. Die Bildung muss einen zentralen und wichtigen Platz auf Gemeinde-, Kantons- und Bundesstufe einnehmen. Ich bin stolz auf das Bildungssystem und die Bildungsqualität in unserem Kanton, in unserem Land und engagiere mich mit Freude für die grossen Herausforderungen im Bildungswesen.

Elita Florin-Caluori,  
Nationalratskandidatin



**Andreas Thöny  
Landquart, SP**

Liebe Kolleginnen und Kollegen  
Fragt ihr euch auch manchmal, ob unser Beruf noch dem entspricht, wofür wir uns einmal entschieden haben? Ich jedenfalls finde immer weniger davon vor. Die Ansprüche an uns sind widersprüchlich und nehmen laufend zu. Die Rahmenbedingungen hingegen werden, wenn überhaupt, nur marginal angepasst. Es braucht klare Fortschritte. Die 7 Thesen vom LCH zum ersten Schweizer Bildungstag zeigen solche auf. Beispielsweise: «Die Politik erteilt den Auftrag. Die Profession rechnet den Tarif aus, zu dem dieser Auftrag erfüllbar ist. Die Profession erträgt es nicht mehr, Aufträge unter Tarif ungenügend erfüllen zu müssen.» Dem ist nichts mehr beizufügen.

Herzlich  
Andreas Thöny

#### PERSONALIEN

Andreas Thöny  
Landquart, 1968, verheiratet, 3 Kinder  
Primarlehrer 5./6. Klasse, Praxislehrperson PH, Vorstand Evang. Mittelschule Schiers, Gemeindevorstand, Grossrat

## Mitteilungen des HLGR

Vor den Sommerferien ging die zweite Bündner Ausbildung zur/zum SHP zu Ende und wir gratulieren allen erfolgreichen AbsolventInnen ganz herzlich. Der Vorstand des HLGR und alle seine Mitglieder freuen sich, die neuen KollegInnen begrüßen zu dürfen und wünschen allen für ihre Arbeit viel Erfolg und Befriedigung.

Die Mitglieder des HLGR erhalten (2. Hälfte August) das Mini-Bulletin mit der Einladung und allen Unterlagen zur Jahrestagung vom 28. September 2011 in Domat/Ems.

Der Vorstand des HLGR weist darauf hin, dass die Anzahl Teilnehmer aus Platzgründen beschränkt, und deshalb eine möglichst frühzeitige Anmeldung zur Tagung wünschenswert ist. Wir freuen uns auf eine grosse Teilnahme von HLGR-Mitgliedern an der diesjährigen Jahrestagung.

Im Namen des HLGR  
Edith Hassler, Ursula Gujan,  
Co-Präsidentinnen